

ADAC **KART MASTERS**

COVID-19 Infektionsschutzkonzept

Saison 2020



Das Ziel dieses Infektionsschutzkonzeptes ist die Minimierung des COVID-19 Infektionsrisikos!



Alle Angaben, Auflagen, Beurteilungen und Maßnahmen basieren auf dem **aktuellen Stand vom 22. Juni 2020.** Sie werden permanent überprüft und wenn notwendig sofort angepasst.

Das ADAC Kart Masters ist die wichtigste nationale Plattform für professionelle Kartteams und Karthändler, die hier ihren Beruf ausüben.



Die Durchführung des ADAC Kart Masters durch den ADAC e.V. im Jahr 2020 dient in erster Linie dazu, den Kartteams und -händlern ihre Existenzgrundlage zu sichern. Bei allen Rennen des ADAC Kart Masters handelt es sich um kontaktlosen Sport unter freiem Himmel auf einer permanenten Sportstätte.

1. **Prämisse**

KONTAKTLOSER SPORT

Rennsport als kontaktlose Einzelsportart ohne Zuschauer auf einer permanenten Sportstätte unter freiem Himmel, Organisation von strikten Einlasskontrollen, maximale Reduktion auf ein minimales und bestätigt gesundes Personal.

HYGIENE

Tragepflicht eines Nasen- und Mundschutzes aller Personen bei Nichteinhaltung des Mindestabstands, Hinweisschilder, ausreichende Mengen an Desinfektionsmittel sowie die Verwendung von Einweghandschuhen und Schutzbrillen.

1. **Prämisse**

EINTEILUNG

Einteilung aller anwesenden Personen in Einheiten, geregelte An- und Abreisezeiten, Staffelung der administrativen Prozesse (Technische- und Dokumentenabnahme), Wegeleitsystem ermöglicht zeitliche und räumliche Entzerrung, strikte Vermeidung von Menschenansammlungen auf dem Gelände.

NOTFALLPLAN BEI CORONA-VERDACHTSFÄLLEN

Vor-Ort-Test im Verdachtsfall, Sicherstellung der Nachverfolgung und Isolation von symptomatischen Personen, einheitliches Vorgehen im Infektionsfall (**Anlage 2: DMSB Notfallplan bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung**).

2. Maßnahmen im Vorfeld

AUFKLÄRUNG

Aufklärung aller für den Betrieb erforderlichen Personen über das Einhalten der Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Husten- und Nieshygiene, Abstände) sowie die Infektionssymptome (Fieber, Husten, Hals- und Gliederschmerzen, Atemprobleme, Einschränkung im Geschmack- und Geruchssinn) durch Versand entsprechender Team-Informationen durch den ADAC.

ZEITPLAN UND ABLAUF

Erstellen von Zeit- und Ablaufplänen (Anlage 1) mit der Zielsetzung Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und Kontakte zu minimieren.

2. Maßnahmen im Vorfeld

ZUTRITTSBERECHTIGUNG

Maximale Reduktion der erforderlichen Personen und Ausschluss von Zuschauern sowie sonstigen Gästen, Schließung aller Tribünen und strikte Zutrittsbeschränkungen zum Fahrerlager.

Es wird ein **Verteilungsschlüssel zur Zugangsberechtigung durch den ADAC** festgelegt. Die **Ausgabe und Verteilung** erfolgt bereits **im Vorfeld** durch den ADAC in Form von Plastiktickets. Mit der Ticketübergabe wird eine **Einverständniserklärung über die geltenden Hygienemaßnahmen** sowie über die **gültigen Verhaltensregeln** verteilt. Zuwiderhandlungen führen zum Veranstaltungsausschluss.

Es erhalten nur Personen Zutritt zum Veranstaltungsgelände, die für den Veranstaltungsablauf bzw. für den Rennbetrieb der Teilnehmer **zwingend erforderlich sind** und dies dem Veranstalter gegenüber nachgewiesen wurde.

2. Maßnahmen im Vorfeld

ZUTRITTSBERECHTIGUNG

Sämtliche anwesenden **Personen** werden **in einer Personenliste** festgehalten. Alle Personen, die in der Liste aufgeführt sind, müssen eine **Selbstauskunft zum aktuellen Gesundheitszustand** ausfüllen.

Das entsprechende Formular (**Anlage 3: DMSB COVID-19 Selbstauskunft**) sowie die Personenliste müssen **spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung** an den ADAC durch die jeweiligen Kartteams gesendet werden.

Personen mit akuten respiratorischen Symptomen sowie **Personen aus Risikogebieten** nach Empfehlungen des RKI **sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.**

2. Maßnahmen im Vorfeld

ZUTRITTSKONTROLLE

Organisation strikter Einlasskontrollen und deren ständige Überprüfung.

Es wird **ein zentraler Einlasspunkt auf das Gelände** durch den ADAC festgelegt. Mittels Aufklebern, die zur Papierabnahme auf die Tickets geklebt werden, kann zu jeder Zeit nachvollzogen werden, wie viele Personen sich auf dem Gelände aufhalten. Zudem sind die notwendigen Kontaktdaten aller anwesenden Personen in der Personenliste hinterlegt.

Ein **An- und Abreiseplan** wird nach festgelegten Zeiten **für jedes Kartteam** erstellt, mit der Pflicht zum Tragen von Mund- und Gesichtsschutz bis zum Erreichen der endgültigen Parkposition im Fahrerlager.

2. Maßnahmen im Vorfeld

EINLASSKONTROLLE

Der ADAC setzt zur **Überwachung der Einhaltung** neben dem eigenen Personal **weiteres Security-Personal** ein.

Der zentrale Einlasspunkt wird von Security-Personal besetzt. Dort wird der **Gesundheitszustand** beim Check-In mittels **Inaugenscheinnahme** und **Befragung** überprüft. Ein **Temperaturmessgerät** wird am Check-In vorgehalten.

Bei Anzeichen von Symptomen tritt der **DMSB-Notfallplan** in Kraft. Der leitende Rennarzt organisiert den Transport der betroffenen Person in das nächstgelegene Krankenhaus.

2. Maßnahmen im Vorfeld

VORAUSSICHTLICHE ANZAHL AN PERSONEN VOR ORT IN EINHEITEN

Einheiten	Voraus. Personenanzahl	
Klasse Mini (26 TN)	78	(Fahrer, 1 Mechaniker und 1 Erziehungsberechtigter)
Klasse OK-Junior (46 TN)	138	(Fahrer, 1 Mechaniker und 1 Erziehungsberechtigter)
Klasse OK (41 TN)	123	(Fahrer, 1 Mechaniker und 1 Erziehungsberechtigter)
Klasse KZ2 (42 TN)	126	(Fahrer, 1 Mechaniker und 1 Erziehungsberechtigter)
Klasse X30 Junior (8 TN)	24	(Fahrer, 1 Mechaniker und 1 Erziehungsberechtigter)
Klasse X30 Senior (35 TN)	105	(Fahrer, 1 Mechaniker und 1 Erziehungsberechtigter)
Teampersonal/Industrie	80	
Media/Presse	10	
Organisation/Security	40	
Bahnbetreiber/Gastronomie	15	
Sanitäter/Ärzte	6	
Streckenposten	20	
GESAMT	765 Personen	

3. Maßnahmen vor Ort

ALLGEMEINES

Sämtliche anwesenden Personen werden in Einheiten eingeteilt. Der Kontakt von Personen aus unterschiedlichen Einheiten ist grundsätzlich auf ein Minimum zu beschränken. Die Ausgabe von unterschiedlichen, farblichen Tickets ermöglicht eine sofortige optische Erkennung.

Die **max. Anzahl von Personen** auf dem Veranstaltungsgelände **beträgt 1.000** und wird vom Veranstalter überwacht und dokumentiert.

3. Maßnahmen vor Ort

ALLGEMEINES

Einteilung eines Hygienebeauftragten mit Weisungsbefugnis zur Überwachung der Einhaltung der vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen. Der Hygienebeauftragte wird schriftlich über die Rechte und Pflichten durch den ADAC unterrichtet.

Verpflichtung zur Einhaltung der Abstandsregeln (Mindestabstand 1,5 Meter) und zum **Tragen einer Mund-/Nase-Abdeckung**. **Verbot von jeglichem vermeidbaren Körperkontakt** und **Handschuhpflicht** bei gemeinschaftlicher Nutzung von Objekten.

An Eingängen zu Gebäuden und an Knotenpunkten werden **Desinfektionsspender** aufgestellt.

3. Maßnahmen vor Ort

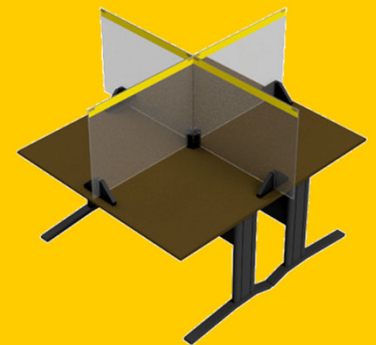
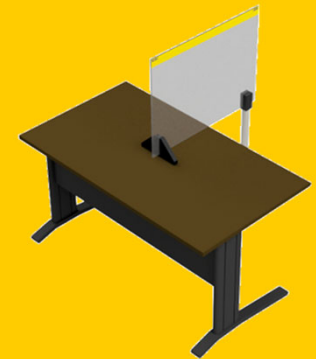
ALLGEMEINES

Arbeitsplätze, welche einen Mindestabstand von 1,5 m unterschreiten oder sich gegenüber befinden, **werden durch eine Schutzwand getrennt**.

Einsatz von Plexiglaswänden bei administrativen Kontakten (Dokumentenabnahme).

Bodenmarkierungen werden als **Orientierungshilfe** zur Einhaltung des Sicherheitsabstandes an kritischen Stellen platziert.

Keine/sehr eingeschränkte Nutzung von Gemeinschaftsräumen.



3. Maßnahmen vor Ort

FAHRERLAGER

Die Teams und Renndienste werden mit ausreichend Abstand voneinander aufgestellt. Das Fahrerlager wird in Areale aufgeteilt, die sichtbar voneinander abgetrennt sind.

Keine Zulassung von Wohnmobilen im Fahrerlager. Im Außengelände kann entsprechend gültiger Campingverordnungen auf einem festgelegten Campingplatz übernachtet werden. Toiletten und öffentliche Duschen müssen den gültigen Campingverordnungen entsprechen.

Keine Ausgabe von Shuttle- oder Kautionscheine für das Fahrerlager. Alle Parkflächen werden vorab durch den ADAC/Veranstalter festgelegt und auf die Hygiene- und Abstandsregelungen überwacht.

3. Maßnahmen vor Ort

FAHRERLAGER

Jedes Kartteam ist selbst dafür verantwortlich, ihre eigenen Bereiche sauber, desinfiziert und belüftet zu halten. Die gemeinschaftlich genutzten Gegenstände (z.B. Werkzeug, Luftdruckprüfer etc.) müssen regelmäßig desinfiziert werden.

Übernachtungen im Fahrerlager sind grundsätzlich **nicht gestattet** und müssen in besonderen Ausnahmefällen beim Veranstalter beantragt werden.

Toiletten werden in regelmäßigen Abständen gründlich gereinigt. Alle Sanitäreinrichtungen sind mit Seife, Papierhandtüchern und einem Desinfektionsspender ausgestattet. Dem Reinigungspersonal wird die erforderliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt werden.

3. Maßnahmen vor Ort

RENNBÜRO

Die Sicherheitsabstände in den Büros müssen unbedingt eingehalten werden. Pro Person ist eine Fläche von 4 m² vorzusehen, wobei Platz für Korridore usw. zu lassen ist.

Markierungen auf dem Boden sind für die Einhaltung der Abstandsregeln aufzubringen. Grundsätzlich sind Warteschlangen durch festgelegte Zeitpläne und digitale Angebote zu vermeiden.

Im Rennbüro muss folgendes bereitgestellt werden:

- Desinfektionstücher
- Müllsäcke
- Papierhandtücher

3. Maßnahmen vor Ort

RENNBÜRO

Der **Zutritt zum Rennbüro** ist nach der Papierabnahme Fahrern/Teams **untersagt**. Die **Kommunikation mit dem Rennbüro** ist **digital** möglich.

Der **Zugang zum Rennbüro** wird durch ein **Einbahnstraßen-System** geregelt.

Abstandsregeln werden **durch Bodenmarkierungen** eingehalten. Grundsätzlich werden Warteschlangen durch **festgelegte Zeitpläne** und **digitale Angebote** vermieden.

Büros, Rennleitung und andere Bereiche etc. müssen vor, während und nach der Veranstaltung gereinigt und desinfiziert werden. Geschlossene Räume werden regelmäßig gelüftet.

3. Maßnahmen vor Ort

OFFIZIELLER AUSHANG

Zur Vermeidung von Menschenansammlungen werden **alle Ergebnisse**, die am Offiziellen Aushang gepostet werden, **ebenfalls digital** auf der Homepage sowie der Live-Timing Seite der Zeitnahme bereitgestellt.

Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände werden **keine Monitore/Fernseher** für Teilnehmer zur Übertragung von Fahrzeiten/Ergebnissen aufgestellt.

3. Maßnahmen vor Ort

VERPFLEGUNG / GASTRONOMIE

Die **Verpflegung der Offiziellen** erfolgt durch **Belieferung von Lunch-Paketen** von zentraler Stelle. Der **Verzehr** ist **nur im eigenem Arbeitsbereich** unter Einhaltung der Abstandsregelungen gestattet.

Die Gastronomie wird **nur eine Mitnahme/Abholung von Speisen auf Bestellung** durchführen.

3. Maßnahmen vor Ort

SANITÄTSDIENST

Die personelle Besetzung des Sanitätsdienstes muss den Mindestanforderungen des Deutschen Motorsport Bundes (DMSB) für Kartrennen entsprechen.

Auch bei reduziertem Personal muss die Rettungskette einwandfrei funktionieren. Sollten Ärzte, RTW etc. im Einsatz und nicht in vorgeschriebener Anzahl verfügbar sein, muss der Streckenbetrieb in dieser Zeit unterbrochen werden. Masken und Desinfektionsmittel müssen in ausreichender Anzahl vor Ort sein.

Der Desinfektionsplan für das gesamte Gelände ist mit dem leitenden Rennarzt abzustimmen.

Ebenso ist der **DMSB-Notfallplan bei Verdachtsfällen** mit leitenden Rennarzt abzustimmen.

3. Maßnahmen vor Ort

DOKUMENTENABNAHME

Ein **Vertreter/Bewerber eines jeden Kartteams** kommt **stellvertretend für alle seine Fahrer** zu festgelegter Zeit zum Ort der Dokumenten-Abnahme. Am **Ort der Dokumentenabnahme** ist eine **Einbahnstraßen-Regelung** einzurichten.

Der Zeitraum für die Dokumentenabnahme wird deutlich erweitert.

Vor dem Eingang wird zudem ein **ausreichend großer Wartebereich** im Außenbereich zur Verfügung gestellt.

Für die zu leistenden Unterschriften muss jeder Bewerber **seinen eigenen Kugelschreiber** mitbringen.

3. Maßnahmen vor Ort

TECHNISCHE ABNAHME / KONTROLLEN

Zur Vermeidung von Menschenansammlungen wird eine **zeitlich gestaffelte Technische Abnahme** durchgeführt.

Die Technische Abnahme erfolgt klassenweise in mehreren Abnahmespuren. **Der Zeitraum für die Technische Abnahme wird deutlich erweitert** und die Standard-Kontrollen auf ein Minimum reduziert.

Bei der Durchführung der Technischen Abnahme tragen die Technischen Kommissare **Schutzhandschuhe**, sollten sie die Sicherheitsausrüstung bzw. Fahrzeugteile eines Teilnehmers berühren müssen.

3. Maßnahmen vor Ort

TECHNISCHE ABNAHME / KONTROLLEN

Der Fahrer bestätigt mit seiner Einschreibung/Nennung, dass das eingesetzte Kart und die Fahrerausrüstung den aktuellen Bestimmungen entsprechen und wird einen ausgefüllten Materialpass bei der Technischen Abnahme vorlegen.

Die **Ausgabe der Reifen** erfolgt **im Außenbereich** und ist ausschließlich klassenweise und gemäß Zeitplan möglich.

Nach den Trainings, Heats und Rennen müssen die Teilnehmer ihre **Kopfhaube, welche Mund und Nase bedecken muss**, bis zum Verlassen des Boxen- bzw. Technikbereichs tragen.

3. Maßnahmen vor Ort

FAHRERBESPRECHUNG

Die **Fahrerbesprechung** findet **schriftlich** statt. Die Unterlagen werden den Teams bei der Papierabnahme ausgehändigt und zusätzlich per E-Mail zugestellt.

Jeder Fahrer muss bestätigen, dass er die digitale Fahrerbesprechung zur Kenntnis genommen hat.

3. Maßnahmen vor Ort

VORSTART / STARTAUFSTELLUNG

Alle Rennklassen haben eine verkürzte Vorstartprozedur und Startaufstellung durchzuführen.

Die **Fahrer** kommen **mit angezogener Kopfhaube, welche Mund und Nase bedecken muss**, in den Vorstart, die **Helfer** tragen einen **Mundschutz** und müssen, nachdem der Fahrer gestartet ist, sofort den Vorstartbereich verlassen.

Der **Zugang** zum Vorstart ist **nur für Team-Mitglieder und Offizielle** gestattet. Pro Teilnehmer erhält max. 1 Fahrer und 1 Mechaniker Zutritt.

Der **Zugang** zum Vorstart wird zudem **zeitlich gestaffelt**, um ein Aufeinandertreffen der Teams zu umgehen.

Es erfolgt keine separate Startaufstellung auf der Strecke.

3. Maßnahmen vor Ort

SIEGEREHRUNG

Es wird **keine gemeinsame offizielle Siegerehrung** durchgeführt.

Die Pokalübergabe erfolgt nach den entsprechenden Rennen. Das für die Umsetzung der Übergabe nötige Personal wird auf ein Mindestmaß reduziert.

Ansammlungen von Team-Mitgliedern vor dem Ort der Pokalübergabe sind **verboten**.

Sämtliche Pokale werden im Vorfeld auf das Siegerehrungs-Podest gestellt. Jeder Teilnehmer nimmt seinen Pokal nach Aufruf selbst auf. Siegerehrungsfotos sind nur für einzelne Fahrer möglich.

3. Maßnahmen vor Ort

MEDIAKONZEPT

Als **maximale Personenanzahl** werden **10 Medienvertreter** inklusive Personal im Media Center festgelegt.

Der Betrieb sowie die Bestuhlung im Media Center erfolgen nach den festgelegten Hygiene- und Abstandsregelungen; sowohl die Anzahl akkreditierter Journalisten/Fotografen als auch deren Bewegungsspielraum wird entsprechend limitiert.

Keine Cateringleistung im Media Center, analog zur Verpflegung der Offiziellen werden Lunchpakete ausgegeben.

Digitaler Ergebnisverteiler an sämtliche Medienvertreter. **Kein Kopierdienst** von Ergebnissen und Texten.

4. Kontakt

Wolfgang Neumayer

Serienmanager ADAC Kart Masters

089 76 76 44 12

@ wolfgang.neumayer@adac.de

Hansastraße 19 | 80686 München

Anlagen

Anlagen

Anlage 1: Veranstaltungszeitplan

Anlage 2: DMSB-Notfallplan bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung

Anlage 3: DMSB COVID-19 Selbstauskunft

Anlage 4: DMSB-Handlungsempfehlung für die Durchführung von Motorsportveranstaltungen

Anlage 5: DMSB-Corona-Hygienetipps

DMSB-Notfallplan bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung (Notfallmaßnahmen)

(Version 1b · Stand: 17. Juni 2020)

Nachstehende Handlungsempfehlungen sollen im Notfall dem Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen dienen. Dieser Notfallplan wurde vom DMSB nach dem aktuellen Stand der Pandemieentwicklung erstellt, erheben aber keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen nicht die aktuell geltenden behördlichen Auflagen und Verordnungen.

Allgemeines

Um im Covid-19-Notfall (Verdacht auf Infektion) einen geordneten Ablauf einer Motorsportveranstaltung sicherzustellen, sind bestimmte Maßnahmen zu ergreifen, welche nachfolgend beschrieben sind. Bei begründeten Verdachtsfällen dient dabei folgende Übersicht als Hilfestellung:

- Aushang der Orientierungshilfe des RKI für Corona-Symptome:
<https://bit.ly/3futVLU>

Separierung von verdachtsinfektiösen Personen

Um Infektionsketten möglichst frühzeitig zu unterbrechen, ist das besonnene Handeln aller Beteiligten wichtig.

- Personen mit Symptomen sollten deshalb **nicht** an den Veranstaltungsort kommen (und z. B. von vorneherein im Hotelzimmer bleiben, um von dort aus die nächsten Maßnahmen abzuwarten).
- Treten Symptome während der Veranstaltung vor Ort auf, sollte umgehend der Leitende Rennarzt (LRA) bzw. medizinischer Einsatzleiter (MEL) informiert werden. Veranstalter sollten dazu eine **Notfallnummer** benennen, unter der sich betroffene Personen melden können – auch, um von vorneherein eine Separierung eventuell Infizierter zu ermöglichen.

Bei einem auftretenden Verdachtsfall ist/sind der/die Betroffenen einzeln bzw. Personen aus einem gemeinsamen Haushalt so zu separieren, dass kein Kontakt mit anderen Personen erfolgen kann. Dies sollte möglichst im Freien, in einem (Notfall-)Zelt, aber unbedingt bei guter Durchlüftung und mit einer Zugangskontrolle erfolgen.

Der zuständige LRA/MEL ist umgehend zu informieren. Darüber hinaus müssen die Sportkommissare und der Fahrt-/Renn-/Rallyeleiter informiert werden.

Untersuchung durch LRA/MEL

Falls die Vor-Ort-Untersuchung den Verdachtsfall erhärtet bzw. nicht ausräumen kann, sind die betroffenen Personen nach telefonischer Ankündigung durch den LRA/MEL bzw. Veranstalter in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus zu verbringen und das zuständige Gesundheitsamt zu informieren.

Die betroffenen Personen sind umgehend mit einem mehrlagigen Mund-Nase-Schutz (MNS) bzw. einer FFP2-Maske ohne Ventil oder FFP3-Maske ohne Ventil zu versehen, um Personen in der Umgebung nicht anzustecken.

Im Bedarfsfall ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 zu kontaktieren. Weitere Infos: <https://www.116117.de/de/coronavirus.php#>

Darüber hinaus ist eine Kontaktliste (s. Anlage) zu erstellen, um nachvollziehen zu können, mit welchen Personen die Verdachtsperson während der Veranstaltung in Kontakt gekommen ist.

Diese Kontaktpersonen sowie das betreffende Team sind durch den Veranstalter umgehend zu informieren. Das betreffende Team muss den Wettbewerb umgehend einstellen. Darüber hinaus sind die Kontaktpersonen und das betreffende Team durch den LRA/MEL schriftlich über die weitere Vorgehensweise zu belehren.

Schriftliche Belehrung an Kontaktpersonen zur Verhaltensweise:

Gemäß den Vorgaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Online unter: <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/verdacht-auf-eine-infektion-und-test.html>):

„Wenn Sie persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das Coronavirus SARS-CoV-2 nachgewiesen wurde, sollten Sie zu Hause bleiben und sich umgehend telefonisch an das zuständige Gesundheitsamt wenden – auch wenn Sie keine Krankheitszeichen haben. Das Gesundheitsamt wird Sie über die weiteren erforderlichen Schritte informieren. Welches Gesundheitsamt für Ihren Wohnort zuständig ist, kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts ermittelt werden.“

Krankenhaus-Verbringung

Der Transport sollte mittels Krankenwagen/RTW durchgeführt werden. Falls dies nicht möglich ist, ist in jedem Fall eine räumliche Trennung zwischen den verdachtsinfektiösen Personen zum Fahrer sicherzustellen (z.B. Kleintransport, Kleinbus).

Desinfektion

Sämtliche Flächen und Gegenstände mit welchen von dem/den betroffenen Personen in Kontakt war/en sind zu desinfizieren bzw. so zu sichern, dass keine weiteren Personen mit diesen in Kontakt kommen. Hierzu sollten mehrere Hilfskräfte einbezogen werden.

Meldekette Veranstalter

Rennarzt/Medizinisches Personal bei Veranstaltung



Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter



Sportkommissar/e bzw. Schiedsrichter



Kontaktpersonen



Zuständiges Krankenhaus / ärztlicher Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117)



DMSB

Checkliste für Veranstalter

- ☐ Separierung der Verdachtsperson/-en, Versorgung mit MNS
- ☐ LRA/MEL informieren und Untersuchung veranlassen

Wenn keine Ausräumung des Verdachts:

- ☐ Meldekette: Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter sowie Sportkommissar/-e bzw. Schiedstrichter informieren. Betreffendes Team und Kontaktpersonen informieren.
- ☐ Zuständiges Krankenhaus und Gesundheitsamt anrufen und über Verbringung informieren. Ggf. ärztlichen Bereitschaftsdienst kontaktieren oder
- ☐ Kontaktliste erstellen (s. Anlage 2)
- ☐ Verbringung der betroffenen Person/-en
- ☐ DMSB informieren

Kontaktliste (Muster)

Für jede Person mit Verdacht auf Covid 19 auszufüllen:

Name, Vorname
Wohnanschrift

Mit folgenden Personen kam vorstehende Person während der Veranstaltung in Kontakt:

	Name, Vorname	Wohnanschrift	Tel.-Nr.	E-Mail	Bemerkung
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

Datum, Uhrzeit

Unterschrift Fahrt-/Renn-/Rallyeleiter bzw. beauftragte Person

Name des Unterzeichners in Druckbuchstaben

Funktion des Unterzeichners:

Kontaktdaten des Unterzeichners:

Umfassende Informationen sind hier zu finden:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/fragen-und-antworten/verdacht-auf-eine-infektion-und-test.html>

Weitere wichtige Telefonnummern und Internetseiten:

- Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung: 116 117 (rund um die Uhr erreichbar.)
- Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD): 0800 011 77 22
- Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): 030 346 465 100
- Robert-Koch-Institut: www.rki.de
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.bzga.de
- Allgemeine Erstinformation und Kontaktvermittlung (Behördennummer): 115 oder www.115.de

COVID-19 Orientierungshilfe des RKI: Bin ich betroffen und was ist zu tun?

Direktlink: <https://bit.ly/3futVLU>

ROBERT KOCH INSTITUT


COVID-19: Bin ich betroffen und was ist zu tun? Orientierungshilfe für Bürgerinnen und Bürger

Haben Sie eines oder mehrere dieser Erkrankungssymptome?

Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/ Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche




Schritt 1: Beachten Sie diese wichtigen Grundregeln!

• Bleiben Sie zu Hause und reduzieren Sie direkte Kontakte, besonders zu Risikogruppen.



• Halten Sie > 1,5 m Abstand und tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung wo lokal empfohlen.



• Achten Sie auf Ihre Händehygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln.



Schritt 2: Lassen Sie sich telefonisch beraten!

- Tel. 116117 oder lokale Corona-Hotlines
- Hausarzt/-ärztin oder anderer behandelnder Arzt/Ärztin
- Fieber-Ambulanzen
- Weisen Sie darauf hin, falls Sie Teil einer Risikogruppe sind.
- Wenn Sie nicht durchkommen, versuchen Sie es erneut!
- Bei akuter Atemnot rufen Sie den Notarzt: Tel. 112!

Risikogruppen sind insbesondere:

- **Ältere Personen** (inkl. Bewohner von Altenpflegeheimen, ambulant Pflegebedürftige)
- **Personen mit Vorerkrankungen** (z. B. Herz-Kreislauf-, Lungen-, Krebserkrankung, Diabetes)
- **Personen mit geschwächtem Immunsystem** (z. B. durch Einnahme immunsupprimierender Medikamente)



Schritt 3: Folgen Sie den ärztlichen Anweisungen!

► Arzt/Ärztin beurteilt den Schweregrad Ihrer Erkrankung und veranlasst dementsprechend Ihre ambulante oder stationäre Behandlung. Falls notwendig erhalten Sie eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.

► Auf Basis der ärztlichen Beurteilung Ihrer Situation erfolgt ggf. ein Labortest auf das Virus SARS-CoV-2 und das zuständige Gesundheitsamt wird informiert. Falls kein Test notwendig ist, besprechen Sie das weitere Vorgehen mit Ihrem Arzt.



Schritt 4: Bei erfolgreichem ambulanten Test warten Sie das Ergebnis ab!

► Beachten Sie in der Wartezeit weiterhin die wichtigen Grundregeln (siehe Schritt 1) und die Empfehlungen Ihres Arztes/ Ihrer Ärztin.

Positives SARS-CoV-2-Testergebnis

Bei ambulanter Behandlung sprechen Sie mit Ihrem Arzt/ Ärztin über Maßnahmen für Sie selbst und Ihre Kontaktpersonen:

- Reduzieren Sie die Anzahl Haushaltsangehöriger und Kontakte zu diesen auf das absolute Minimum.
- Haushaltsangehörige sollten nach Möglichkeit keiner Risikogruppe angehören.
- Bleiben Sie, wann immer möglich, allein in einem gut belüftbaren Einzelzimmer.
- Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten möglichst zeitlich und räumlich getrennt von anderen ein.
- Nutzen Sie gemeinschaftlich genutzte Räume (z. B. Küche, Flur, Bad) nicht häufiger als unbedingt nötig.
- Bei unvermeidbarem Aufenthalt in demselben Raum sollten Sie und Ihre Haushaltsangehörigen
 - einen Abstand von mindestens 1,5 m einhalten und
 - jeweils einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

- Waschen Sie regelmäßig und gründlich Hände mit Wasser und Seife.
- Husten und niesen Sie in ein (Einmal-) Taschentuch oder, falls nicht griffbereit, in die Armbeuge.
- Teilen Sie kein Geschirr, Handtücher, Bettwäsche etc. mit anderen Personen.
- Reinigen Sie häufig berührte Oberflächen (z. B. Nachttische, Bettrahmen, Türklinken, Lichtschalter, Smartphones) täglich.
- Lüften Sie regelmäßig alle Räume.
- Sammeln Sie Ihre Wäsche separat und waschen Sie diese bei mindestens 60° C.
- Lassen Sie Lieferungen vor dem Haus-/ Wohnungseingang ablegen.
- Bei Zunahme der Beschwerden, insbesondere Kurzatmigkeit, lassen Sie sich umgehend ärztlich beraten.










Negatives SARS-CoV-2-Testergebnis

Achten Sie weiterhin auf die Händehygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin über weitere notwendige Maßnahmen.

Weitere Informationen:



www.infektionsschutz.de



www.rki.de/covid-19-isolierung

Coronavirus – COVID-19 – Selbstauskunft

Aufgrund der aktuellen dynamischen Lage rund um das Ausbruchsgeschehen des neuartigen Coronavirus (COVID-19) muss nachfolgende Selbstauskunft erfolgen. Sie sind verpflichtet – vor Betreten des Veranstaltungsgeländes dem Veranstalter folgende Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten:

Persönliche Daten:

Ich bin ☐ Fahrer ☐ Mechaniker ☐ Erziehungsberechtigter
 ☐ Bewerber ☐ Teammitglied
 ☐ Orga

Vorname und Name

Straße und Wohnort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Fahrername

(nur bei Mechaniker und Erziehungsberechtigtem)

Bewerbername

(nur bei Bewerber und Teammitgliedern)

Funktion

(nur bei Orga)

Hiermit bestätige ich, dass ich:

- frei von Symptomen - wie zum Beispiel: Fieber, Husten, Schnupfen sowie Kratzen im Hals bin,
- mir die umzusetzenden Hygieneregeln und der Mindestabstand 1,5m bekannt sind und ich diese berücksichtige,
- ich während der Veranstaltung meinen Mund-Nasen-Schutz in den entsprechend vom Veranstalter ausgewiesenen Bereichen trage,
- ich bin damit einverstanden, dass die Daten dem Gesundheitsamt, im Rahmen einer Infektionskettennachverfolgung weitergegeben werden. Es erfolgt keine Weitergabe meiner Daten an Dritte.

Datum

Unterschrift

Handlungsempfehlungen des DMSB für die Durchführung von Motorsportveranstaltungen

(Stand: 17.06.2020 · 10:00 Uhr)



Porsche Club
Deutschland



Inhalt

1. Präambel

2. Allgemeine Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche

- a) Grundsätze für Veranstaltungsplanungen und Festlegung des Teilnehmerkreises
- b) Veranstaltungsort und -durchführung
- c) Anreise zur Veranstaltung
- d) Aufbau Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé
- e) Dokumentenabnahme/ Renn- und Rallyebüro
- f) Offizieller Aushang
- g) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen
- h) Fahrerbesprechung
- i) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

Anhang 1 - Disziplinbezogene Besonderheiten

- Rallyesport
- Bergrennen
- Enduro
- Motocross
- Trial

Anhang 2 - Die zehn Leitplanken des DOSB - mit DMSB-Kommentierung

Anhang 3 – DMSB-Handlungsempfehlungen bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung



1. Präambel

Die Phase der allmählich großzügiger werdenden Bestimmungen zu Verhalten und sozialen Kontakten während der derzeitigen Pandemie-Lage bedarf auch für Sportler, Teams, Vereine, Veranstalter und Sportstättenbetreiber umfassender Aufklärung und Beratung. Der DMSB hat als Spitzenverband für die deutschen Motorsportler die folgende Handreichung erarbeitet. Sie enthält disziplinübergreifende Handlungsempfehlungen für alle, die mit dem motorisierten Sport auf zwei, drei und vier Rädern befasst sind. **Zentral ist dabei, die Ausbreitung des neuartigen Corona-/Covid-19-Virus zu bekämpfen und gleichzeitig motorsportliche Aktivitäten wieder möglich zu machen. Deshalb haben selbstverständlich alle gesetzlichen Regelungen bzw. Vorgaben der lokal zuständigen Behörden Vorrang vor den Empfehlungen in diesem Dokument.**

Die Experten des DMSB haben diese Empfehlungen im Bewusstsein um ihre Verantwortung gegenüber den Mitgliedsvereinen, Sportlern und Teams, Zuschauern und allen sonst im Motorsport involvierten Menschen zusammengestellt. Eine Task-Force des DMSB beobachtet außerdem tagesaktuell die Entwicklungen. Sie erstellt Informationen und gibt Handlungsempfehlungen für Motorsportler, die sich an den verfügbaren Fachinformationen orientieren. Dazu zählen etwa die „Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) zur Bewertung von Großveranstaltungen“ sowie die „Leitplanken“ des Deutschen Olympischen Sport Bundes (DOSB).

Dieser Leitfaden zur Organisation von Motorsportveranstaltungen kann somit eine Hilfestellung sein, die Sicherheit aller Beteiligten zu erhöhen. Die Situation bedingt jedoch auch, dass sich Rahmenbedingungen sehr dynamisch ändern können. **Diese Handlungsempfehlungen können deshalb nur einen Orientierungsrahmen geben, der jeweils auf die individuellen Gegebenheiten eines Tests, Trainings oder Rennens hin spezifiziert werden sollte.** Welche der in diesem Dokument zusammengetragenen Handlungsempfehlungen im Einzelfall angewendet werden, liegt also in der eigenverantwortlichen Entscheidung jedes Beteiligten. Dies gilt insbesondere für Menschen, die zum Beispiel aufgrund ihres Alters oder einer Vorerkrankung zu einer Risikogruppe

gehören. **Eine Gewähr im Rechtssinne kann vom DMSB nicht übernommen werden, da die rechtlichen Gegebenheiten je nach Motorsport-Disziplin und abhängig vom Bundesland sehr unterschiedlich sind.**

Eigenverantwortliches Handeln ist auch im Bereich des individuellen Trainings gefragt. Die „Leitplanken“ des DOSB bieten dazu eine gute Hilfestellung, wenn es um Vermeidung von persönlichen Kontakten beim Training zur Erhaltung der persönlichen Fitness als Voraussetzung für die motorsportliche Betätigung geht. Daneben erfolgt die Simulation von Rennsituationen (SimRacing) ohne persönlichen Kontakt zu anderen Sportlern. Das Training im Sinne des motorsportlichen Begriffs („freies Training“, „Qualifying“, „Warm-up“, „Shakedown“, „Test- und Einstellfahrten“ etc.) findet in der Regel als Teil einer Veranstaltung statt – und fällt damit unter die Handlungsempfehlungen, die im Folgenden beschrieben werden.

2. Allgemeine Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche

Im Antrag bei den zuständigen lokalen Genehmigungsbehörden sollte auf folgende Besonderheiten hingewiesen werden:

- Motorsport ist eine Individual-Sportart, in der Körperkontakte nicht vorgesehen sind. So ist die Ansteckungsgefahr während der Ausübung des Sports sehr reduziert.
- Fahrer (und gegebenenfalls Beifahrer) tragen grundsätzlich eine spezielle Schutzausrüstung, wie zum Beispiel Helm und Kopfhaube, Handschuhe etc.
- Grundsätzlich ist die maximale Anzahl der aktiven Sportler bzw. die Gesamtpersonenanzahl pro Quadratmeter in Relation zur Größe der gesamten Veranstaltungsfläche zu sehen und in der Regel sehr gering.
- In Teambereichen – also etwa in Fahrerlager, Boxengasse, Servicepark etc. – erfolgt die Arbeit an den Wettbewerbsfahrzeugen durch Mechaniker, für die natürlich die allgemeinen Regeln zum Social Distancing gelten: Hier sind Mund-Nase-Masken zu tragen und Abstandsregeln zu beachten. In der Veranstaltungsstätte sollten für alle Beteiligten vermehrt Desinfektionsmöglichkeiten installiert werden.
- Der Antrag sollte mit Angabe des betreffenden Paragraphen konkreten Bezug nehmen auf die bundeslandbezogene „Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus“ (Name kann abweichen).

a) Grundsätze für die Planung von Veranstaltungen und Festlegung des Teilnehmerkreises

- Bundesweit gilt bis 31.08.2020 ein Verbot von Großveranstaltungen. Bis dahin sind nur Veranstaltungen mit einer Personen-Höchstzahl zulässig, die von der zuständigen Landesregierung / Genehmigungsbehörde spezifiziert wird. Diese ist unbedingt zu beachten. Gegebenenfalls muss deshalb die Zahl von Teilnehmern und Begleitpersonen begrenzt bzw. reduziert werden, um Anzahl und Intensität der Kontaktmöglichkeiten zu verringern¹.

¹ Eine tabellarische Zusammenstellung zur Beschlusslage hinsichtlich der Veranstaltungsgrößen in den einzelnen Bundesländern gibt es auf der DMSB-Homepage unter <https://bit.ly/3aHYniY>.

- Die Dauer der Veranstaltung sollte möglichst auf ein Mindestmaß reduziert werden. Auf nicht direkt zum sportlichen Ablauf gehörende Veranstaltungsteile sollte verzichtet werden.
- Es sind nur Fahrer und Beifahrer mit einer gültigen Lizenz des DMSB (inkl. Race Card) bzw. Lizenz einer ausländischen Föderation als Teilnehmer zugelassen. Hierdurch ist auch eine Nachverfolgung von Kontaktdaten aller Teilnehmer sichergestellt.
- Die Zahl der für ein Team zulässigen Mitglieder sollte möglichst klein sein und gegebenenfalls durch den Veranstalter begrenzt werden. Bei ausländischen Teilnehmern müssen die entsprechenden behördlichen Einreise- und Quarantänebestimmungen frühzeitig beachtet werden.²
- Interaktionen und Kontakte zwischen den Teilnehmern sollten weitestgehend vermieden werden.
- Personen mit akuten respiratorischen Symptomen (Atemwegsproblemen) sollten von Veranstaltungen ausgeschlossen werden. Ggf. sollten Veranstalter eine entsprechende Eigenerklärung im Rahmen der Nennung / Anmeldung für die Veranstalter verlangen.
- Personen aus Risikogebieten sollten ggf. nicht zur Teilnahme zugelassen werden.³
- Für Organisation, Sportwarte, Helfer und Teilnehmer etc. sollte das Tragen einer Mund-Nasen-Maske oder eines höherwertigen Schutzes auf dem Veranstaltungsgelände obligatorisch sein.
- Organisation, Sportwarte, Helfer, Teilnehmer und alle weiteren mit der Veranstaltung befassten Personen sollten über allgemeine Maßnahmen des Infektionsschutzes aufgeklärt werden. Dazu gehörten zum Beispiel Händehygiene, Social Distancing, Mund- / Nasenschutz, und Husten- und Niesetikette. Diese

² Zum aktuellen Stand geltender Einreisebeschränkungen informiert das Bundesinnenministerium auf seiner Homepage unter <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2020/03/corona-reisebeschraenkungen.html>

³ Seit dem 10. April weist das RKI keine internationalen Risikogebiete aus, da die Corona-Pandemie international verbreitet ist. Diese Lage kann sich aber im Zeitablauf ändern, wenn die Ausbruchsverläufe international unterschiedlich sind. Aktuelle Informationen gibt es unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html

Informationen können je nach Möglichkeiten des Events bereits vorab und auch per virtuellem Aushang, im Programmheft, auf Hinweisschildern etc. verbreitet werden.⁴

- Alle Beteiligten (Sportler, Teams, Sportwarte und Helfer etc.) sollten über Besonderheiten im Ablauf der Veranstaltung möglichst bereits vorab informiert werden.
- Darüber hinaus ist die Möglichkeit zur Identifikation von Anwesenden bei später festgestellten größeren Infektionsgeschehen ein Schlüssel zur Bekämpfung der Corona/Covid-19-Pandemie. Deshalb sollte sichergestellt werden, dass sich Teilnehmer, Sportwarte / Helfer, Teammitglieder und alle weiteren mit der Veranstaltung befassten Personen identifizieren und Kontaktdaten hinterlassen (auf die Einhaltung von Datenschutzbestimmungen ist dabei zu achten). Dies gilt auch für Zuschauer.
- Der Veranstalter sollte Kontakt zu den (lokalen) Medien aufnehmen / halten, um den Informationsfluss zu interessierten Fahrern sicherzustellen.

b) Veranstaltungsort und -durchführung

- Für ausreichende Handhygiene muss gesorgt sein. Dazu gehört vor allem die Gelegenheit zum Händewaschen bzw. zur Desinfektion. Gegebenenfalls sollten Einmalhandschuhe bereitgestellt werden. In den Zugangsbereichen (zum Beispiel am Eingang zum Fahrerlager) sollten Desinfektionsmittel-Stationen errichtet werden.
- Möglichst große Teile der Administration sollten von geschlossenen Räumen nach draußen verlegt werden, soweit dies technisch und organisatorisch möglich ist.
- Lassen sich geschlossene Räume mit Teilnehmerverkehr nicht vermeiden, sollte eine Höchstzahl gleichzeitig anwesender Personen definiert werden, bei der die Einhaltung von Distanzregeln sichergestellt ist.
- Für ausreichende Belüftungsmöglichkeiten in geschlossenen Räumen (Funktionsräume) muss gesorgt werden.
- Alle Bereiche müssen so dimensioniert werden, dass ausreichender Platz zur Wahrung der Abstandsvorschriften zur Verfügung steht. Menschenschlangen aufgrund von Zutrittsbeschränkungen sind kontraproduktiv und entsprechend zu vermeiden.

⁴ Merkblätter und Empfehlungen gibt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unter www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialiendownloads.html. Infografiken als Vorlage für Aushänge können unter <https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html> heruntergeladen werden.

- Alle Sanitäreinrichtungen sind mit Seife, Papierhandtüchern und Desinfektionsmitteln auszustatten. Dies sollte mehrfach am Tag kontrolliert werden, um Engpässe zu vermeiden.
- Auf dem Veranstaltungsgelände sollten zusätzliche Hinweisschilder aufgestellt werden, die auf die Einhaltung der Abstandsregelung und dem direkten Kontaktverbot zwischen den unterschiedlichen Teams hinweisen.
- Strecken-/ Stadion-Sprecher sollten Mikrofone mit einer Einweg-Plastikabdeckung versehen.
- Das gemäß den jeweils gültigen Regularien bei einer Veranstaltung vorgeschriebene medizinische Personal sollte besonders auf die Symptome und Folgen von Corona/Covid-19 hingewiesen und bestenfalls geschult sein, um möglicherweise Schnelltests durchführen zu können. So könnten Aktive und Veranstalter frühzeitig fachgerecht beraten und behandelt werden.

Besondere Regeln für die Sportkommissare und die Race-/ Rally-Control:

- Im nationalen Zuständigkeitsbereich des DMSB wird die Mindestzahl der Sportkommissare auf zwei reduziert.
- Die mündliche Anhörung von Betroffenen und Zeugen ist gegebenenfalls unter Einsatz transparenter Schutzwände durchzuführen.
- Die mündliche Anhörung von Zeugenaussagen ist – soweit möglich – durch das Einholen bzw. die Vorlage schriftlicher Zeugenaussagen zu ersetzen.
- Die Anzahl der Sportkommissare und das Personal in der Race- bzw. Rally-Control sollte auf das länderspezifische Minimum reduziert und gegebenenfalls auf mehrere Räume verteilt werden, um die geltenden Abstandsvorschriften zu wahren.

c) Anreise zur Veranstaltung:

- Bei der Anreise zur Veranstaltung sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften (außerhalb von in einem Haushalt lebenden Personen) verzichtet werden.
- Für die Anreise / Anmeldung der Fahrer / Teams sollten gestaffelte Zeitfenster festgelegt werden, um Anreisestaus zu vermeiden.

d) Aufbau Fahrerlager, Vorstart und Parc fermé:

- Falls ein *stationäres* Fahrerlager (permanente Rennstrecken) vorhanden ist:
 - Verteilung der Teams in den Boxen mit genügend Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams sowie Absperrung des Geländes mit Zugangskontrolle
 - Gegebenfalls Erweiterung auf Freiflächen
 - Für größere Veranstaltungen gegebenenfalls Ordnungspersonal für die Überwachung der Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen und Zugangskontrollen einsetzen
- Falls ein *temporäres* Fahrerlager vorgesehen ist:
 - Zuweisung von Flächen für Zelte / Fahrzeuge durch den Veranstalter mit ausreichendem Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams
 - Abgrenzung und Beschilderung des Geländes, falls notwendig mit zusätzlichen Zugangskontrollen
- Der Zugang zum Fahrerlager sollte nur Personen möglich sein, die über eine entsprechende Zugangs- / Einfahrtberechtigung verfügen. Hierzu sollte im Vorfeld eine Teilnehmer- und Personalliste erstellt werden.
- Für Arbeiten am Fahrzeug im Vorstart ist auf ausreichenden Abstand zu achten (z. B. durch Markierung von Stellflächen).
- Für das Abstellen der Fahrzeuge im Parc fermé ist auf ausreichenden Abstand zu achten; ein Betreten Unbefugter ist auszuschließen (gegebenenfalls durch zusätzliche Absperrungen und Zugangskontrollen).

e) Dokumentenabnahme / Renn- und Rallyebüro

- Vermeidung größerer Menschenansammlungen, z. B. durch zeitliche Staffelung, Personenanzahl-Zugangsbegrenzung, kontaktlose Übergabe der Dokumente oder eine digitale Verifizierungsmethode
- Falls technisch möglich Verlegung nach draußen
- Erstellung eines zeitlich definierten und gestaffelten Ablaufplans für die Dokumentenabnahme.

- Gegebenenfalls Einsatz von transparenten Schutzwänden bei notwendiger persönlicher Dokumentenabnahme
- Abstandsmarkierungen für Wartende/Teilnehmer vornehmen
- Möglichst keine Zahlungen vor Ort anbieten und abwickeln (sämtliche Zahlungen sind möglichst vorab zu leisten). Andernfalls ist Kartenzahlung ein Vorrang gegenüber Barzahlung zu geben.
- Allgemeingültiger Haftungsverzicht der Teilnehmer vorab vorbereiten
- Nutzung einer Online-Nennung z. B. des DMSB-Online-Portals zur Vervollständigung der Nennung bereits vor der Veranstaltung, um die Anwesenheit im Nennbüro zu vermeiden bzw. zu verkürzen
- Zusätzliche Hygienemaßnahmen beachten:
 - Desinfektionsmittelstation einrichten
 - Vermeidung von Mehrfach-Verwendungen von Schreibgeräten
 - Die Mehrfachverwendung von Telefonen, Tastaturen, Funkgeräten durch wechselnde Personen ist zu vermeiden. Gegebenenfalls sollte Desinfektionsmittel zur Reinigung der Geräte bereitstehen.

f) Offizieller Aushang

- Verzicht auf einen offiziellen Aushang am Veranstaltungsort. Nutzung des DMSB-Online-Portals inkl. virtueller Aushang / virtuelles Schwarzes Brett auf Internetseite des Veranstalters

g) Technische Abnahme / Technische Untersuchungen

- Erstellung eines zeitlich definierten und gestaffelten Ablaufplans für die Technische Abnahme
- Selbsterklärung der Teilnehmer und somit Verzicht auf die Technische Abnahme und nur stichprobenhafte Nachkontrollen
- Wenn dies nicht möglich ist oder nicht sinnvoll erscheint, dann Vermeidung größerer Menschenansammlungen, z. B. durch zeitliche Staffelung oder durch die Durchführung der Technischen Abnahme in der betreffenden Box bzw. Zelt
- Wenn möglich, Abnahme/Nachkontrollen nach draußen verlegen

h) Fahrerbesprechung

- Unbedingte Vermeidung größerer Menschenansammlungen in geschlossenen Räumlichkeiten, z. B. durch schriftliches Briefing, Durchführung als Online-Meeting im DMSB Campus (digitale Besprechung) oder Durchführung im Freien mit Wahrung der Abstandsvorschriften
- Falls in der Veranstaltungs- bzw. Serien-Ausschreibung eine Fahrerbesprechung mit Teilnahmepflicht vorgesehen ist, so kann von dieser Regelung gemäß DMSB-Bulletin (DMSB-Veranstaltungsreglement und DMSG) abgewichen werden.

i) Ergebnis, Siegerehrung und Auflösung Parc fermé

- Ergebnismanagement über DMSB-Portal oder Homepage des Veranstalters
- Durchführung einer Pokalübergabe im Freien mit Wahrung der Abstandsvorschriften ohne Zuschauer und ohne feierliche Siegerehrung (zeitnahe Abreise der Teams)
- Das Auflösen des Parc fermé sollte möglichst zeitnah und einzeln erfolgen, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

j) Beispiele für allgemeine Handlungsempfehlungen

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/artikel/handlungsempfehlungen-corona-rki.html>

<https://www.dosb.de/medien-service/coronavirus/>



https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/200326_BZgA_Atemwegsinfektion-Hygiene_schuetzt_A4_DE_RZ_L_Ansicht.pdf

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialiendownloads.html>

<https://www.hockenheimring.de/wp-content/uploads/2020/04/Hygienema%C3%9Fnahmen.pdf>

<https://www.infektionsschutz.de/mediathek/infografiken.html>

Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen.

Die wichtigsten Hygienetipps:

-  **Halten Sie stets ausreichend Abstand zu Menschen, ganz besonders bei Husten, Schnupfen oder Fieber** – zum Schutz vor dem Coronavirus und der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.
-  **Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen)**, wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.
-  **Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch** – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
-  **Halten Sie die Hände vom Gesicht fern** – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
-  **Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife** – insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten.



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zum neuartigen Coronavirus finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de

Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

- 1 Regelmäßig Hände waschen**
 - wenn Sie nach Hause kommen
 - vor und während der Zubereitung von Speisen
 - vor den Mahlzeiten
 - nach dem Besuch der Toilette
 - nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
 - vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten
 - nach dem Kontakt mit Tieren
- 2 Hände gründlich waschen**
 - Hände unter fließendes Wasser halten
 - Hände von allen Seiten mit Seife einseifen
 - dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen
 - Hände unter fließendem Wasser abwaschen
 - mit einem sauberen Tuch trocknen
- 3 Hände aus dem Gesicht fernhalten**
 - Vermeiden Sie es, mit ungewaschenen Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- 4 Richtig husten und niesen**
 - Husten und niesen Sie am besten in ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase. Halten Sie dabei Abstand von anderen Personen und drehen sich weg.
- 5 Im Krankheitsfall Abstand halten**
 - Künnen Sie sich zu Hause aus. Verstecken Sie auf enger Körperkontakt. Bei hohem Ansteckungsrisiko für andere kann es sinnvoll sein, sich in einem separaten Raum aufzuhalten oder eine getrennte Toilette zu benutzen. Verwenden Sie persönliche Gegenstände wie Handtücher oder Trolleys nicht gemeinsam.
- 6 Wunden schützen**
 - Decken Sie Verletzungen und Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.
- 7 Auf ein sauberes Zuhause achten**
 - Reinigen Sie insbesondere Bad und Küche regelmäßig mit geeigneten Haushaltsreinigern. Lassen Sie Putzgeräte nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.
- 8 Lebensmittel hygienisch behandeln**
 - Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf. Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verarbeiteten Lebensmitteln. Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70°C. Waschen Sie rohes Gemüse und Obst vor dem Verzehr gründlich ab.
- 9 Geschirr und Wäsche heiß waschen**
 - Reinigen Sie Küchenservietten mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Maschine bei mindestens 60°C. Waschen Sie Schüsseln und Putzschwämme sowie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60°C.
- 10 Regelmäßig lüften**
 - Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten mit weit geöffneten Fenstern.



HYGIENISCHE HÄNDEDESINFEKTION

Standard-Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500

HYGIENIC HAND DISINFECTION

Standard rubbing method for the hygienic hand disinfection acc. EN 1500

DÉSINFECTION HYGIÉNIQUE DES MAINS

Méthode de frottement standard pour la désinfection hygiénique des mains selon. EN 1500

1 Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke

Rub hands palm to palm, additionally the wrists if necessary

De palmer à palmer, en plus si nécessaire, les poignets

5 sec.

4 Aussenfläche der verschlossenen Finger auf gegenüberliegende Handflächen

Outside of the folded fingers on opposite palms

A l'extérieur des doigts enroulés sur les paumes opposées

5 sec.

2 Rechte Handfläche über linken Handrücken – und umgekehrt

Right palm over left back of the hand – and vice versa

Palmer droite sur le dos gauche de la main – et inverse

5 sec.

5 Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt

Rotational rubbing of the right thumb in the closed left palm – and vice versa

Frottement rotatif du pouce droit dans la paume gauche – et inverse

5 sec.

3 Handfläche auf Handfläche mit verschlossenen, gespreizten Fingern

Palm up palm with extended, spread fingers

Paume contre paume avec doigts étendus et écartés

5 sec.

6 Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt

Rotational rubbing with closed fingertips the right hand in the left palm – and vice versa

Rotation frotter avec le bout des doigts fermés main droite dans la paume gauche – et inverse

5 sec.

GRUNDSÄTZEN GILT

- Nach Möglichkeit mindestens 1–2 Meter Abstand zu hustenden und/oder niesenden Fremdpersonen
- Händehygiene einhalten (gründliches Waschen der Hände mit Wasser und Seife)
- Hustenkeule einhalten (z. B. Husten, Niesen in die Ellbogen)

BASICALLY THE FOLLOWING APPLIES

- If possible, keep a distance of at least 1–2 meters from coughing and/or sneezing strangers
- Keep hand hygiene (wash hands thoroughly with soap and water)
- Observe the coughing etiquette (e. g. coughing, sneezing in the crook of the arm)

EN PRINCIPLE, LES RÈGLES SUIVANTES S'APPLIQUENT

- Si possible, garder une distance d'au moins 1 à 2 mètres des étrangers qui toussent et/ou éternuent.
- Garder une bonne hygiène des mains (lavez-vous soigneusement les mains à l'eau et au savon)
- Respecter l'étiquette relative à la toue (par exemple, tousser, éternuer dans le coude du bras)

Distanz
CA 1-2 M

Infektionen vorbeugen: Richtig Hände waschen schützt!

Um Krankheitserreger zu entfernen, waschen Sie Ihre Hände gründlich.

Das gelingt in fünf Schritten:

- 1 Nass machen**
Hände unter fließendes Wasser halten.
- 2 Rundum einseifen**
Hände von allen Seiten einschäumen.
- 3 Zeit lassen**
Gründliches Einseifen dauert 20 bis 30 Sekunden.
- 4 Gründlich abspülen**
Hände unter fließendem Wasser abwaschen.
- 5 Sorgfältig abtrocknen**
Hände mit einem sauberen Tuch trocknen.

Corona-Hygienetipps des DMSB: <https://bit.ly/2WtmH46> (Deutsch / Englische Version)

DMSB	DMSB
Mit einfachen Maßnahmen helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen HYGIENETIPPS:  Abstand halten, Berührung vermeiden - Hände schütteln und Umarmungen z. B. beim Begrüßen und Verabschieden vermeiden  Hände vom Gesicht fernhalten - vermeiden, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren  Regelmäßig Hände waschen - mit Wasser und Seife - mindestens 20 Sekunden - insbesondere nach Niesen oder Husten  In die Armbeuge oder in ein Taschentuch husten oder niesen - Taschentuch umgehend in einen Mülleimer mit Deckel entsorgen DMSB - Deutscher Motor Sport Bund e.V. www.dmsb.de	You can protect yourself and others from infectious disease by observing simple precautions:  Keep social distancing, avoid contact - Avoid handshakes and hugs e.g. for welcomes and goodbyes  Hold off the hands from face - Avoid to touch mouth, eyes or nose with hands  Wash hands frequently - Use water and soap - For at least 20 seconds - Especially right after sneezing or coughing  Sneeze or cough into the elbow or a handkerchief - Dispose the handkerchief immediately to a covered litter box DMSB - Deutscher Motor Sport Bund e.V. www.dmsb.de

Anhang 1: Disziplinbezogene Besonderheiten

Zusätzlich zu den vorstehenden „Allgemeinen Handlungsempfehlungen für Veranstaltungsteile und -bereiche“ gelten die folgenden disziplinbezogenen Besonderheiten (Informationen für weitere Disziplinen folgen im Rahmen der nächsten Aktualisierungen dieses Dokuments):

Rallyesport

Zu a) Grundsätze für die Planung von Veranstaltungen und den Teilnehmerkreis

- Für Rallyeveranstaltungen gelten die einzelnen Etappen / Wertungsprüfungen, welche zeitlich und räumlich versetzt durchgeführt werden, als relevante Bezugsgröße für die zulässige Personenanzahl.
- Mund-Nasen-Schutz: Für alle Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr gilt Paragraph 23, Absatz 4 der Straßenverkehrsordnung, der besagt, dass das Gesicht im Straßenverkehr zu erkennen sein muss⁵.

Zu b) Veranstaltungsort und Durchführung

- Personal der Race- bzw. Rally-Control sollte soweit möglich auf das länderspezifische Minimum reduziert und gegebenenfalls auf mehrere Räume verteilt werden, um die geltenden Abstandsvorschriften zu wahren. Dabei kann hilfreich sein:
 - die Auswertung über eine Web-Plattform im Homeoffice vorzunehmen,
 - die Überwachung des Tracking-System über eine Web-Plattform umzusetzen,
 - den BOS-Funk / Veranstaltungsfunk mittels eines Einsatzfahrzeuges oder einer mobilen Leitstelle räumlich von der Rally Control zu trennen.
- Das Personal auf den Wertungsprüfungen ist unter Beachtung der sportrechtlichen Bestimmungen des Anhang III (Sicherheit Rallyereglement) auf das länderspezifische Minimum zu reduzieren, um die geltenden Abstandsvorschriften zu wahren.

⁵ Zwischen Bund und Ländern wurde die Handhabung dieser Norm diskutiert, da sich bei mehreren Anwesenden im Fahrzeug die Maskenpflicht und das „Vermummungsverbot“ im Straßenverkehr widersprechen können. Eine bundeseinheitliche Regelung hierzu gibt es derzeit jedoch nicht. Deshalb empfiehlt es sich ggf., die regionale Handhabung bei den zuständigen Behörden nachzufragen.

Zu d) Aufbau Fahrerlager

- Falls ein Servicepark/Startpark oder ein Fahrerlager vorgesehen ist, wird empfohlen, eine entsprechende maximale Anzahl an Mitgliedern (Servicepersonal) pro Team festzulegen, den Bereich entsprechend räumlich zu begrenzen und den Zugang zu kontrollieren.
- Bei der Dokumentenabnahme ist zu beachten, dass eine Überprüfung des Führerscheins sowie ausländischer Lizenzen durchgeführt werden muss. Hierbei ist zur Vermeidung von Menschenansammlungen der Zeitplan anzupassen.

Bergrennen

Startvoraufstellung und Rückführung der Fahrzeuge

- Für die Startvoraufstellung und auch für die Aufstellung zur Rückführung sollten auf dem Boden entsprechende Markierungen der Fahrzeug-Stellflächen angebracht werden, um genügend Abstand zur Vermeidung des Kontakts zwischen den unterschiedlichen Teams herzustellen.
- Des Weiteren sollte pro Teilnehmerfahrzeug maximal ein Helfer in der Startvoraufstellung zulässig sein.
- Der Veranstalter sollte sicherstellen, dass nur Personen die Startvoraufstellung betreten, die über eine entsprechende Zugangsberechtigung verfügen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Maske ist obligatorisch.
- Für die Aufstellung zur Rückführung sollte bei kleineren Stauräumen die Größe der Startgruppen begrenzt werden, um eine größere Ansammlung von Menschen zu vermeiden.
- Es ist für ausreichend Platz im Zielauslauf (Stauraum) zu sorgen.

Enduro / Motocross / Trial

- Im offenen Gelände sollten Flatterband, Hinweisschilder und / oder Helfer eingesetzt werden, um den Zutritt unbefugter Personen auf das Veranstaltungsgelände zu verhindern. Abgrenzungen zum Veranstaltungsgelände sollten deutlich gekennzeichnet sein.
- Im Wartebereich der Sektionen ist die Abstandsregelung sicherzustellen, z.B. durch Anbringen von Bodenmarkierungen oder zusätzlichen Helfern.
- Punktekarten sollten möglichst kontaktlos durch die Punktrichter der Sektionen bearbeitet werden
- Die Benutzung der Waschplätze sollten so koordiniert werden, dass keine Warteschlangen/ Gruppenbildung entstehen

Ergänzungen Enduro:

- Zuverlässigkeitsabschnitte sollten sowohl in der Anzahl als auch in der Länge auf ein Mindestmaß reduziert werden.
- Auf den einzelnen Abschnitten sollten Zuschauerpunkte ausgewiesen werden, welche mit Hinweisschildern versehen werden, die nochmals auf die Abstandsregelung hinweisen bzw. einen Aufenthalt in diesem Bereich untersagen.

Ergänzungen Trial:

- Die einzelnen Sektionen sollten abgegrenzt und vor Zutritt Unbefugter gesichert werden; ggf. sind Sektionen zur besseren Kontrolle zeitlich versetzt zu befahren.
- Eine Sektionsbesichtigung sollte möglichst digital erfolgen (z. B. durch Bereitstellung eines Videos, Präsentation zu den einzelnen Sektionen o. ä.). Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt die Besichtigung in kleinen Gruppen und unter Einhaltung des Mindestabstands

Anhang 2: Die zehn Leitplanken des DOSB und Besonderheiten im Bereich des Motorsports

Distanzregeln einhalten

Ein Abstand von mindestens zwei Metern zwischen den anwesenden Personen trägt dazu bei, die Übertragungswahrscheinlichkeit von Viren deutlich zu reduzieren. Auf Grund der Bewegung beim Sport ist der Abstand großzügig zu bemessen. Die Steuerung des Zutritts zu den Sportanlagen sollte unter Vermeidung von Warteschlangen erfolgen.

Dies wird in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Körperkontakte müssen unterbleiben

Sport und Bewegung sollten kontaktfrei durchgeführt werden. Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und Jubeln oder Trauern in der Gruppe wird komplett verzichtet. Die Austragung von Zweikämpfen, z. B. in Sportsportarten, sollte unterbleiben. In Zweikampfsportarten kann nur Individualtraining stattfinden.

Fast alle Motorsport-Disziplinen werden als Individualsport ohne jeglichen Körperkontakt durchgeführt. Durch die darüber hinaus ohnehin vorgeschriebene Bekleidung inklusive Helm bzw. durch sein Fahrzeug ist der Fahrer (bzw. Beifahrer) im Wettbewerb jederzeit geschützt, und es erfolgt kein direkter Körperkontakt. Des Weiteren befinden sich nur ein Fahrer (bzw. im Rallyesport oder bei den Sidecars maximal zwei Personen) im bzw. auf dem Fahrzeug. Die sonstigen Hygieneregeln sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Mit Freiluftaktivitäten starten

Sport und Bewegung an der frischen Luft im öffentlichen Raum oder auf öffentlichen und privaten Freiluftsportanlagen erleichtern das Einhalten von Distanzregeln und reduzieren das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch. Spiel- und Trainingsformen sollten, zunächst auch von traditionellen Hallensportarten im Freien durchgeführt werden.

Dies trifft naturgemäß für über 98 Prozent aller Motorsportveranstaltungen im DMSB-Bereich zu, da diese ausschließlich unter freiem Himmel durchgeführt werden. Indoor-Veranstaltungen sind derzeit nicht vorgesehen.

Hygieneregeln einhalten

Häufigeres Händewaschen, die regelmäßige Desinfektion von stark genutzten Bereichen und Flächen sowie der Einsatz von Handschuhen kann das Infektionsrisiko reduzieren. Dabei sollten die Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen bei gemeinsam genutzten Sportgeräten besonders konsequent eingehalten werden. In einigen Sportarten kann der Einsatz von Mund-Nasen-Schutzmasken sinnvoll sein.

Die Hygieneregeln sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Vereinsheime und Umkleiden bleiben geschlossen

Die Nutzung von Umkleiden und Duschen in Sporthallen und Sportvereinen wird vorerst ausgesetzt. Die Gastronomiebereiche bleiben geschlossen, ebenso wie die Gesellschafts- und Gemeinschaftsräume.

Diese Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Fahrgemeinschaften vorübergehend aussetzen

In der Übergangsphase sollte auf die Bildung von Fahrgemeinschaften zum Training und zu Wettkämpfen verzichtet werden. Ebenso ungeeignet ist der Einsatz von Minivans. Zudem ist auf touristische Sportreisen zu verzichten.

Diese Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Veranstaltungen und Wettbewerbe unterlassen

Um die Distanzregeln einzuhalten, sollten derzeit keine sozialen Veranstaltungen des Vereins stattfinden. Dies gilt sowohl für Festivitäten als auch für Versammlungen. Die Bundesregierung hat es Vereinen kurzfristig gestattet, ihre Mitgliederversammlungen im Bedarfsfall auch digital durchzuführen. Zudem sind jegliche Zuschauerveranstaltungen in den Vereinen untersagt. Nicht gestattet sind zunächst auch sportliche Wettbewerbe.

Dadurch dass der Motorsport eine Sportart ist, welche ohne Körper-Kontakte im Freien durchgeführt wird, stellen Wettbewerbe ohne Zuschauer nur ein geringes Infektionsrisiko dar. Die sonstigen Distanzregelungen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Trainingsgruppen verkleinern

Durch die Bildung von kleineren Gruppen beim Training, die im Optimalfall dann auch stets in der gleichen Zusammensetzung zusammenkommen, wird das Einhalten der Distanzregeln erleichtert und im Falle einer Ansteckungsgefahr ist nur eine kleinere Gruppe betroffen bzw. mit Quarantäne-Maßnahmen zu belegen.

Da Motorsport von einzelnen Aktiven ohne direkten Körperkontakt zueinander mit ihrem jeweiligen Fahrzeug durchgeführt wird, werden die Distanzregelungen automatisch berücksichtigt.

Angehörige von Risikogruppen besonders schützen

Für Angehörige von Risikogruppen ist die Teilnahme am Sport ebenfalls von hoher Bedeutung. Umso wichtiger ist es, das Risiko für diesen Personenkreis bestmöglich zu minimieren. In diesen Fällen ist nur geschütztes Individualtraining möglich.

Diese besonderen Schutzmaßnahmen sind in den DMSB-Vorgaben bereits berücksichtigt.

Risiken in allen Bereichen minimieren

Dieser Punkt ist insbesondere ein Appell an den gesunden Menschenverstand. Wenn man bei einer Maßnahme ein ungutes Gefühl hat, sich über die möglichen Risiken nicht im Klaren ist, sollte darauf verzichtet werden und alternativ eine risikofreie Aktivität gesucht werden.

Die allgemeinen Regelungen zur Risikovermeidung werden in den DMSB-Vorgaben berücksichtigt.

Anhang 3: Notfallplan bei Corona-Verdachtsfällen während einer Veranstaltung (Notfallmaßnahmen)

Die Wiederaufnahme motorsportlicher Aktivitäten bringt es mit sich, dass während einer Veranstaltung Corona-Verdachtsfälle auftreten können. Der DMSB hat deshalb eine Sammlung von Handlungsempfehlungen, Informationen und hilfreichen Dokumenten erstellt, die in solchen Fällen hilfreich sind. Im Notfall steht dabei der Gesundheitsschutz für alle beteiligten Personen im Vordergrund.

Diese Handlungsempfehlungen bei Corona-Verdachtsfällen stehen unter folgendem Link als eigenes PDF-Dokument auf der DMSB-Homepage zum Download bereit:

<https://bit.ly/2UNp8NO>

Folgender genereller Ablauf empfiehlt der DMSB bei Corona-Verdachtsfällen:

- Separierung der Verdachtsperson/-en, Versorgung mit MNS
- LRA/MEL informieren und Untersuchung veranlassen

Wenn keine Ausräumung des Verdachts:

- Meldekette: Rennleiter/Rallyeleiter/Fahrtleiter sowie Sportkommissar/-e bzw. Schiedstrichter informieren. Betreffendes Team informieren.
- Zuständiges Krankenhaus und Gesundheitsamt anrufen und über Verbringung informieren. Ggf. ärztlichen Bereitschaftsdienst (Tel. 116 117) kontaktieren oder Kontaktliste erstellen (Muster: Siehe Dokumente „Handlungsempfehlungen bei Corona-Verdachtsfällen“)
- Verbringung der betroffenen Person/-en
- DMSB informieren

Mit einfachen Maßnahmen helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten zu schützen

HYGIENETIPPS:



Abstand halten, Berührung vermeiden

- Hände schütteln und Umarmungen z. B. beim Begrüßen und Verabschieden vermeiden



Hände vom Gesicht fernhalten

- vermeiden, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren



Regelmäßig Hände waschen

- mit Wasser und Seife
- mindestens 20 Sekunden
- insbesondere nach Niesen oder Husten



In die Armbeuge oder in ein Taschentuch husten oder niesen

- Taschentuch umgehend in einen Mülleimer mit Deckel entsorgen

You can protect yourself and others from infectious disease by observing simple precautions:



Keep social distancing, avoid contact

- Avoid handshakes and hugs e.g. for welcomes and goodbyes



Hold off the hands from face

- Avoid to touch mouth, eyes or nose with hands



Wash hands frequently

- Use water and soap
- For at least 20 seconds
- Especially right after sneezing or coughing



Sneeze or cough into the elbow or a handkerchief

- Dispose the handkerchief immediately to a covered litter box